

Bunt statt grau – Dynamik pur

LGBT Vertretung im DBSH

Kollegiale Umsetzung

Soziale Arbeit und LGBT

Soziale Arbeit stellt an sich den Anspruch der Offenheit, der Toleranz und Akzeptanz sowie der Inklusion.

Vielfalt, Verschiedenheit als Chance zu sehen, ist ein wesentlicher Anspruch der Haltung in der Diversity und spielt auch im DBSH eine zentrale Rolle.

Soziale Arbeit versteht sich als Menschenrechts-Profession. Grundlage bildet die Ethik / Berufsethik in der Sozialen Arbeit sowie die Erklärung der Prinzipien.

Eine positive Haltung zu Vielfalt kann für den Berufsalltag aller, besonders aber am Arbeitsplatz von Beschäftigten aus der LGBT / Queer Community fundamental sein.

Gleichzeitig ist ein Teil der Mitglieder bei Arbeitgebern beschäftigt, die sich nicht einmal an das AGG halten müssen.

Im Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) e.V. wurde von den zuständigen Verbandsorganen der Funktionsbereich (Handlungsfeld) **Queer & Diversity** eingerichtet.

Zu den Aufgaben zählen:

- Koordination der interessierten Mitglieder,
- Koordination und Unterstützung der Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften u.a. in den Bundesländern
- Moderation der Öffentlichkeitsarbeit des Funktionsbereichs **Queer & Diversity**,
- Vernetzung mit Einrichtungen und Organisationen im **Queer & Diversity** Bereich auf der Bundesebene,
- Interessenvertretung durch Schwerpunktbildung von Berufsgruppen, Arbeitsbereichen, Zielgruppen im Bereich des Funktionsbereichs „**Queer & Diversity**“,
- Vertretung der LGBT Gruppe innerhalb und außerhalb des DBSH e.V.,
- Erstellung eigener Stellungnahmen, Positionen und Presseerklärungen.

Die Berufsethik des DBSH bietet den Professionsangehörigen die theoretischen Grundlagen und ist zugleich eine **praktische Handreichung**, um über Herausforderungen, Zielkonflikte und Dilemmata im Kontext von Diversity im beruflichen Alltag nachzudenken und begründete Handlungsentscheidungen treffen zu können.

In der Praxis der Sozialen Arbeit ist jede_r Professionsangehörige mit den Mandaten unterschiedlicher Auftraggeber konfrontiert. Durch den Bezug auf Diversity ergeben sich für die Professionsangehörigen Problematiken, aber auch neue Handlungsoptionen. Die aktive Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen stärkt das professionelle Handeln.

Fragen?

Dann einfach an uns wenden. Wir beraten Mitglieder gerne zu Themen im Handlungsfeld LGBT (Queer & Diversity)

Kollegialer Austausch

Kollegialer Austausch bildet einen wichtigen Bestandteil in der Umsetzung von Diversity für die Professionsangehörigen, die in diesen Gruppen individuelle und fachliche Grenzen des Einzelnen im beruflichen Handeln thematisieren und bearbeiten können. Der kollegiale Austausch zum Stellenwert von Diversity im Rahmen der Berufsethik des DBSH kann neben den Mitgliedern des DBSH auch von weiteren Professionsangehörigen genutzt werden.

Die Selbstsorge wird zu einem fundamentalen Thema. Die Stärkung des Selbst und die Auseinandersetzung mit im fachlichen Empowerment unterstützt die Fokussierung auf das eigene berufliche Handeln und führt zu einer psychischen Entlastung. Die eigenen Ressourcen werden bewahrt. Der Schlüssel dazu ist ein wertschätzender, kollegialer Umgang mit anderen und mit sich selbst.

Mail: LGBT@dbsh.de



Kontakt

DBSH

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)

DBSH Büro Berlin (Vereinssitz)

Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin

Mobil: + 49 176-22993243

Mail: LGBT@dbsh.de



Facebook: DBSH-Queer-Diversity

Web:



Bunt statt Schwarz-Weiss

Diversity



Funktionsbereich

Queer & Diversity

des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)